**Zeitschrift:** Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 80 (2007)

**Heft:** 2

**Vereinsnachrichten:** SOLOG = SSOLOG

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## ROME - Return On Military Education: Mehrwerte für die Gesellschaft und die Wirtschaft

**Auf Einladung der Höheren Kaderausbildung der Armee (HKA) diskutierten am 11. Januar Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft sowie dem Bildungsbereich über den Nutzen der Kaderausbildung einer Milizarmee für die Privatwirtschaft. Es ist das dauerhafte Bestreben der HKA, Spitzenlehrgänge anzubieten, welche sowohl militärischen als auch zivilen Anforderungen an Führungskräfte gerecht werden. Das Symposium wurde von über 160 prominenten Gästen besucht.**

*Von Jorg Birnstiel*

Als Bestandteil der Bildungslandschaft Schweiz pflegt die Höhere Kaderausbildung der Armee (HKA) eine enge Zusammenarbeit mit anderen Bildungsinstituten wie Fachhochschulen, Universitäten und mit militärischen Kaderschulen im Ausland.

Sowohl Dr. Hugo Bänziger, Vorstand Deutsche Bank, als Referent eines multinationalen Unternehmens, wie auch Dr. Andreas Lauterburg, CEO des KMU-Unternehmens Europ Tec, waren sich in ihren Aussagen einig, dass die in der Milizarmee erlernten Analyse- und Entscheidfindungsprozesse sowie die Führungsmethodik der Armee für ihre Unternehmen von grossem Nutzen sind.

Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker, Zürich, strich in seinem Kurzreferat die Bedeutung für junge Personen hervor, schon früh praktische Führungsverantwortung übernehmen zu können. «Wer Dienst leistet, verfügt über Belastbarkeit und kann in einem Team eingesetzt werden, das er sich nicht selbst ausgesucht hat.» In diesem Sinn bringen Militärkader Mehrwerte in ihr Berufsleben, was gerade auch für Arbeitgeber wichtiger KMU von Bedeutung ist.

Für die Gesprächsteilnehmer aus dem Bildungsbereich, Prof. Konrad Osterwalder, Rektor ETHZ, sowie Prof. Jürg Kessler, Rektor HTW Chur, macht die Vernetzung der militärischen Kaderausbildung innerhalb der Bildungslandschaft mehr als Sinn. Als Gastgeber stellte Divisionär Ulrich Zwygart, Kdt HKA, Teilbereiche der höheren militärischen Kaderausbildung vor, z.B. die Generalstabs-Lehrgänge: Wie kaum anderswo lernten junge Berufsleute hier das operative Handwerk und rationale Entscheidungsprozesse mit einem hohen Mass an Systematik und Gründlichkeit, ohne dabei die Bedeutung der ethischen Werte zu vernachlässigen.

### Militärakademie an der ETH neu in Birmensdorf

An der neu in Birmensdorf beheimateten Militärakademie an der ETHZ (MILAK), wo das Symposium stattfand, werden Berufsoffiziere der Schweizer Armee ausgebildet. Die Schule geniesst auch international eine hohe Anerkennung für Militärwissenschaften. Neben der MILAK zählen die Zentralschule (ZS) in Luzern und Bern, die Generalstabsschule (Gst S) in Kriens und die Berufsunteroffiziersschule (BUSA) in Herisau zum Kommando Höhere Kaderausbildung der Armee (HKA).

### Konsequentes Qualitätsmanagement führt zu Spitzenlehrgängen

Im Sinne der Excellence-Philosophie der European Foundation for Quality Management EFQM holt die HKA bei Lehrgangteilnehmern sowie ihren militärischen und zivilen Vorgesetzten regelmässig Feedbacks ein. Diese dienen zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung. Die Resultate können sich sehen lassen.

Die Arbeitgeber und zivilen Vorgesetzten der Kursteilnehmer beurteilen den Return on Investment mit 97% als gut bis sehr gut. Das heisst, dass die Wirtschaft heute einen Mehrwert in der Ausbildung ihrer Mitarbeiter an der HKA feststellt.

### Arbeitgebertage und Transferkurs-Angebot

Die HKA dokumentiert ihre Nähe zur Privatwirtschaft auch mit einem breiten Angebot an Arbeitgebertagen und Leadership-Kursen. Letztes Jahr bot die HKA beispielsweise fünf Arbeitgebertage (3 in deutsch, je 1 in französisch und englisch) an, welche zivilen CEO's Einblick in militärische Lehrgänge inklusive Diskussionen mit Lehrgangsteilnehmenden und Schulkommandanten ermöglichten. In verschiedenen mehrtägigen TRANSFER-Kursen wurden zivile Manager im militärischen Problemlösungs- und Entscheidfindungsprozess geschult. Der Wirtschaft werden nicht nur die Ausbildungsinhalte von Kursen näher gebracht, sie kann sich in Übungen selber vom Mehrwert überzeugen.

Dass die Kurse einem Bedürfnis ent-sprechen, zeigen einerseits die ansteigenden Teilnehmerzahlen wie auch die Tatsache, dass dieses Ausbildungsangebot im benachbarten Ausland auf Interesse stösst. Dem Wall Street Journal waren die TRANSFER-Kurse Ende November 2006 eine Berichterstattung auf der Titelseite wert.

### SOLOG Nordwestschweiz

*Hauptstamm: Jeweils am ersten Freitag des Monats (ausser an Feiertagen); Stammtisch jeden Freitag ab 19.30 Uhr, Ort gemäss Absprache mit E-Mail. Zeichenerklärungen: M = Militärisch, G = Gesellschaft, P = Partner, C = CUP-Wertung.*

| | | |
|---|---|---|
| 23.03. | M/G | Generalversammlung |

## Rapport mit viel Prominenz

**Die Regierung hat Anfang Januar die Spitze der Aargauer und Schweizer Armee zum Rapport auf die Habsburg eingeladen.**

Aargau. – -r./MZ. Als besondere Ehrengäste konnte Landammann Kurt Wernli seinen Kollegen aus dem Kanton Schwyz, Landammann Alois Christen, Vizepräsident der Schweizerischen Militär- und Zivilschutzdirektorinnen und -direktoren, und den Generalsekretär des VBS, Markus Seiler, begrüssen. Der Aargauer Militärdirektor, Regierungsrat Ernst Hasler, rühmte in seiner Ansprache den persönlichen, offenen und konstruktiven Dialog zwischen Vertretern des VBS, dem Parlament und den Kantonsregierungen. Von weitreichender Bedeutung sei insbesondere die Vernetzung insbesondere im Hinblick auf mögliche Katastrophen und Notlagen, sagte Hasler.

**www.solog.ch**
**Die SOLOG auf dem Internet**
**info@solog.ch**


**www.solog.ch**

SSO SSU LOG

### Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle SOLOG
Opfikonerstrasse 3, 8304 Wallisellen,
Telefon 044 877 47 17, Fax 044 877 47 48,
E-Mail mut@solog.ch

### Präsident:

Oberstlt Rolf Häfeli, Postfach 82, 5079 Zeihen
P 062 876 20 36, Fax 062 876 20 37, M 079 402 29 20, rolfhaefeli@hotmail.com

### Sektion Nordwestschweiz

Präsident: Oblt Thomas Huggler, Unterforstrasse 2, 4313 Möhlin, G 061 851 11 44, F 061 851 56 44, M 079 407 92 75, info@huggler-gaertner.ch

### Sektion Bern/Freiburg/Wallis

Präsident: Oberstlt Andres Krummen, Bernastrasse 54, 3005 Bern
P 031 312 02 64, G 031 320 23 30, Fax 031 320 23 80, M 079 335 04 58, andres.krummen@mobi.ch

### Sektion Ostschweiz

Präsident: Hptm Michael Gruber, Ilgenstrasse 4, 8032 Zürich,
M 079 214 00 86, michael.gruber@swx.com

### Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstr. 6, 6000 Luzern 6, P 041 420 41 10, G 031 324 05 04, M 076 581 41 10, M 076 581 41 10, t.k.christen@bluewin.ch

### Section Romande

Président: Maj Thierry Murier, Faubourg 20, 2525 La Neuveville,P 032 751 50 91, G 032 713 63 63, Fax 032 751 16 30, M 079 332 09 23, thierry.murier@bfs.admin.ch

## SOLOG BE/FR/VS

| | | |
|---|---|---|
| 13.01. | Bern | OG-Ball |
| 16.03. | Bern, Eidg. Militärbibliothek | Mitgliederversammlung |
| 17.03. | Sand/Schönbühl | «Schiessausbildung (SA)» |
| 21.04. | Aarau, Kaserne | «Schiessausbildung (SA)» |
| 25.05. | Kirchlindach | Pistolenschiessen |
| 23.06. | Sand/Schönbühl | «Schiessausbildung (SA)» |

## SOLOG Ostschweiz

| | | |
|---|---|---|
| 24.02. | | Neumitgliederanlass (Paintball) |
| 16.03. | Dübendorf, Fliegermuseum | Mitgliederversammlung |
| 28.04. | Tegital | Pistolenschiessen |

## 12. Militaria-Sammlerbörse

WALD. – -r. Bereits die zwölfte Auflage der Militaria-Sammlerbörse ist in Sicht. Die auf privater Basis von Reinhardt Dünki und Karl Bosshard organisierte Zusammenkunft findet am Samstag 3. März von 8 bis 12 Uhr im Restaurant Schwert in Wald statt (vis-à-vis Gemeindehaus).

Der Eintritt kostet einen Fünflieber und ab 12.30 Uhr ist anlässlich eines gemeinsamen Mittagessens (27 Franken) ein gemütliches Beisammensein unter Gleichgesinnten vorgesehen.

## SOLOG Zentralschweiz

| | | |
|---|---|---|
| 01.03.07 | | 9. GV SOLOG Zentralschweiz |
| 02.06. | Raum Romandie | Mitgliederversammlung SOLOG |

## Beförderungen im Offizierskorps

### Mit Wirkung ab 1. Januar

### Zum Oberst - Au grade de colonel - Al grado di colonnello

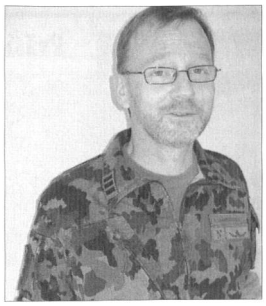
Aellig Hans-Peter, Goldiwil BE
Aeschlimann Jürg, Biglen BE
Arta Hans Rudolf, Abtwil SG
Badaracco Roberto, Lugano TI
Baumberger Christophe, Corsier GE
Bergamin Stefan, Zürich ZH
Borgeaud Claude, Lausanne VD
Brunner Valentin, Zufikon AG
Burkhard Christian, Gutenswil ZH
Cairoli Lorenzo, Muttenz BL
Denzler Markus ,Schwändi GL
Dietrich, Markus, Schliern BE
Eggimann Roland,Ittigen BE
Enz Marcel, Herisau AR
Fischer Marc, Rolle VD
Fluri Kurt, Solothurn SO
Frei Pirmin, Baar ZG
Grieder Stephan, Willerzell SZ
Grüter Thomas, St.Urban LU
Grütter Guido, Rapperswil BE
Herger Beat, Agarone TI
Jeanty Bernard,Meikirch BE
Lüthi Rico, La Punt-Chamuesch GR
Margelisch Claude-Alain, Reinach
Michel Kaspar, Lachen SZ
Minder Markus, Eschenbach SG
Monnerat Serge, Martigny VS
Russi Benno, Sarnen OW
Schenker Urs, Ins BE
Schmied Martin, Lauterbrunnen BE
Schneider Ulrich, Frutigen BE
Schönauer René, Bettlach SO
Schurter Werner, Winterthur ZH
Schwarzenberger Alois, Fräschels FR
Seydoux Jean-Philippe, Posieux FR
Siegenthaler Rolf, Zürich ZH
Sierro Dominique, Hérémence VS
Sommer Kurt, Leissigen BE
Vallat Guy, Bullet VD
Vernez Gérald, Avenches VD
v. Planta Andreas, Cologny GE
Weber Dominique, Meikirch BE
Weber Thomas, Buus BL
Zurfluh Stephan, Egg SZ

### Zum Oberstleutnant - Au grade de lieutenant-colonel - Al grado di tenente colonnello

Aeberhard, Beat, Walperswil BE
Beaud, Christophe, Bäch SZ
Bernhard Andres, Ursenbach BE
Bernhard Thomas, Ittigen BE
Bigler Thomas, Biglen BE
Bischof Virginia, Niederwangen BE
Bögli Roman, Rickenbach b.Wil TG
Brülhart Wolfgang, Düdingen FR
Bruttin Philippe, Grone VS
Bürgi Claude-Alain, Echallens VD
Dahinden Max, Zürich ZH
Eckert Eric, Yvonand VD
Farquet Norbert, Saillon VS
Flück Michael, Muntelier FR
Frei Roger, Ehrendingen AG
Geiger Martin, Steinen SZ
Gieringer Joël, Herrliberg ZH
Granger Thierry, Muraz (Collombey) VS
Guenat Jean-Marc, Ursy FR
Gysler Thomas, Thalwil ZH
Häfeli Thomas, Reichenburg SZ
Hediger René, Seltisberg BL
Heimberg Daniel, Fislisbach AG
Herrmann Thomas, Schmitten FR
Hofmeier Urs, St.Pantaleon SO
Hostettler Jacques, Studen BE
Ineichen Reto, Meggen LU
Jent Michael, Brütten ZH
Kunz Andres, Wetzikon ZH
Kunz Stefan, Stansstad NW
Landolt Stefan, Schwyz SZ
Lüscher Marcel, Rothenburg LU
Mages Grégoire, Marly FR
Mamin Pascal, Bern BE
Manser Roman, Aegerten BE
Mattli Christian, Altdorf UR
May Peter, Konolfingen BE
Monition Thierry, Chernex VD
Morel Stéphane, Romont FR
Mouchet Philippe, Neuchâtel NE
Mozer Bernhard, St.Gallen SG
Nonn Michael, St.Gallen
Peyer Patrik, Zürich 50 Oerlikon ZH
Pignat Serge, Bière VD
Piller Markus, Rechthalten FR
Porta Reto, Auenstein AG
Richli Peter, Aarau AG
Ruchat Laurent, Schwarzenberg LU
Rudin Bernard, Gland VD
Rüegg Markus, Niederwangen BE
Ryter Filippo, Froideville VD
Savoy Olivier, Riehen BS
Schädler Stefan, Lengnau AG
Schmid Hans, Bülach ZH
Sommerhalder Thomas, Buchs ZH
Süss David, Meggen LU
Suter Dominik, Küssnacht a.R. SZ
Thahabi Carim, Biel/Bienne BE
Wagner Helmut, Grellingen BL
Walti Daniel, Veltheim AG
Würsch Ernst, Buochs NW
Wyss Ralph, Niederuzwil SG
Ziegler Hansrudolf, Kräiligen BE

### Zum Major – Au grade de major – Al grado di maggiore

Aeberli Matthias, Basel BS
Amrhein Rudolf, Bönigen b.Interlaken BE
Arnold Jürg, Effingen AG
Arsuffi Tiziano, Bioggio TI
Baiard Paolo, Massagno TI
Balmer Michel, Conthey VS
Bamberger Oliver, Spreitenbach AG
Baud Andreas Markus, Wädenswil
Bersier Alexandre, Cugy FR
Bircher Michael, Thun BE
Blättler Cyrill, Gossau SG
Businger Adrian, Basel BS
David Olivier, Genève GE
De Goumoens Pierre, Goumoens-la-Ville VD
Denervaud Eric, Auboranges FR
D'Hooghe Jérôme, Courgevaux FR
Dick Matthias, Port BE
Eisenring Andreas , Oberuzwil SG
Engelberger Franco, Bellinzona TI
Eugster Stephan, Zürich ZH
Fallegger Carole, Köniz BE
Fäs Michael, Schleitheim SH
Fischer Martin, Reinach BL
Frei Jörg, Eschenbach SG
Frei Thomas, Altendorf SZ
Gaugler Dominic, Rickenbach LU
Geier Urs, Liestal BL
Gerber Andreas, Weinfelden TG
Giauque Laurent, Biel/Bienne BE
Greisler Yves, Burgdorf BE
Greub Roland, Zeihen AG
Grisanti Stefano, Massagno TI
Guerrero Kevin, Zollikerberg ZH
Guillaume Anne Sophie, Fribourg
Halbeisen Marc, Rüeggisberg BE
Hauser Markus, Bern BE
Heilmann Stefan, Langenthal BE
Hoffmann Marco, Baar ZG
Kessler Reto, Luzern LU
Kilchenmann Manuel, Spiez BE
Köchli Hermann, Zug ZG
Kramer Gregor, Thundorf TG
Kündig Adrian, Faoug VD
Lenzin Michael, Oberentfelden AG
Linsi Peter, Buch am Irchel ZH
Loitz Joachim, Basel BS
Lüdy Philipp, Kirchlindach BE
Lüthi Jean-Jacques, Crémines BE
Maier Philipp, Schaffhausen SH
Mischler Philipp, Unterseen BE
Müller Christian, Winterthur ZH
Münger Christian, Chur GR
Muntwyler Stephan, Amriswil TG
Nizzola Federico, Cureglia TI
Oberholzer Philipp, Freienbach SZ
Pfyl René, Origlio TI
Queloz Dimitri, Neuchâtel NE
Rechsteiner Lukas, Rapperswil SG
Rieder David, Baden AG
Rohrbach Christian, Buochs NW
Sauter Ulrich, Zürich ZH
Schmid Christoph, Zug ZG
Schneider Michael, Wermatswil ZH
Schöb Thomas, Staufen AG
Schwechler Thierry, Villaz-St-Pierre FR
Sievert Kaj, Liebefeld BE
Stadelmann Thomas, Gossau SG
Steiner Georg, Meggen LU
Stettler Ulrich, Thun BE
Thöni Markus, Eich LU
Weber Martin, Aarberg BE
Weiss David, Pratteln BL
Winkler Stefan, Buchs ZH
Winterhalder Thomas, Safnern BE
Wuillaume Richard, Gumefens FR
Zaugg Jürgen, Ins BE
Zel Spartaco, Gerra TI



*Unter der Beförderten befindet sich ebenfalls der Kommandant des Küchencheflehrgangs Oberst i Gast Alois Schwarzenberger. Stellvertretend mit diesem Bild von ihm gratulieren wir allen ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute!*

## Nachricht

### Veterinärwesen

**Bundesrat vereinheitlicht Ausbildung im öffentlichen Veterinärdienst.**

BERN. – mf. Der Bundesrat hat am 24. Januar die Verordnung über die Aus-, Weiter- und Fortbildung der Personen im öffentlichen Veterinärdienst gutgeheissen und vereinheitlicht damit die Ausbildung der Fachkräfte. Ein kompetenter Veterinärdienst fördert die Sicherheit von Lebensmitteln, die Tiergesundheit und den Tierschutz – eine wichtige Basis für das Vertrauen der Konsumierenden in die Schweizer Landwirtschaft und für den internationalen Handel mit Lebensmitteln.

Die Aufgaben des öffentlichen Veterinärdienstes sind anspruchsvoller und umfangreicher geworden. Insbesondere die Kantone haben neue Aufgaben zu bewältigen wie die Überwachung bei Importen, die Tierarzneimittelkontrollen und die Kontrollen gemäss Tierschutzgesetzgebung. Für die dazu nötige Qualität und Effizienz braucht es gut ausgebildete und unabhängige Fachpersonen. Amtliche Tierärzte müssen deshalb künftig zu mindestens 30 Prozent beim Veterinärdienst tätig sein; angestrebt werden jedoch vollamtliche Fachpersonen. Ausnahmen sind etwa bei Aufgaben in Kleinbetrieben und in Berg- und Randgebieten möglich.

In der heute beschlossenen Verordnung sind die Anforderungen – Berufserfahrung, Bildung und Unabhängigkeit – an amtliche Tierärzte, an Kantonstierärztinnen, welche die kantonalen Veterinärämter leiten, und an die übrigen Fachpersonen im öffentlichen Veterinärdienst definiert. Eine Bildungskommission unter der Leitung des Bundesamtes für Veterinärwesen sorgt für die nationale Koordination.

**Beim Bordeaux bedenkt, beim Burgunder bespricht, beim Champagner begeht man Torheiten.**

*Jean Anthelme Brillat-Savarin, franz. Richter u. Schriftsteller (1755-1826)*